



## Marc Gruber | Biografie Horn

"Marc Gruber zeigt hier alle spieltechnischen Möglichkeiten seines Horns, überzeugt mit vielfältigem Ausdruck, klanglich und dynamischen Veränderungen durch Einsatz des Dämpfers und versetzt das Publikum in Erstaunen mit seinem langen Atem bei weitausschwingenen Melodiebögen."

Der 1993 geborene Marc Gruber entdeckte das Horn bereits im Alter von 4 Jahren für sich. 30 Jahre später steht er für brillante, zeitlose Interpretationen und Facettenreichtum.

Der Hornist gewann 2016 den 2. Preis beim *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* (bei Nichtvergabe des 1. Preises) und wurde zudem mit dem *Brüder-Busch-Sonderpreis* und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2013 ernannte ihn die Mozart Gesellschaft Dortmund als Stipendiat. Er ist Preisträger der *Lions European Music Competition*, des *Süddeutschen Kammermusikwettbewerbs* und war 2010 Stipendiat der Internationalen Musikakademie Frankfurt. Als erster Blechbläser überhaupt erhielt er den Förderpreis *Debut um elf*.

Solistisch begeisterte er bereits mit Orchestern, wie bspw. den Bochumer Symphonikern, den Orchestern des Bayerischen und des Hessischen Rundfunks, dem Radiosinfonieorchester Prag, den Düsseldorfer Symphonikern, den Niederrheinischen Philharmonikern, dem Philharmonischen Orchester Nordmazedonien und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Mit ebendiesem Orchester brachte er 2014 auch seine Debüt-CD mit der *Sinfonia Concertante* von Mozart für vier Solobläser und Orchester heraus. Im Sommer 2018 spielte er im Rahmen des *Debüt im Deutschlandfunk Kultur* erstmals mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin unter Antonio Méndez Glières Hornkonzert. Im Mai 2022 sprang er bei German Hornsound für die Uraufführung von Erkki-Sven Tüürs Symphonie Nr. 10 *Æris* für vier Hörner und Orchester in Bochum ein. In Linz spielt er mit Francesca Dega unter Markus Poschner Ethyl Smyths Konzert für Violine, Horn und Orchester.

Marc Gruber ist bereits seit 2016 Solohornist des hr-Sinfonieorchesters. Zuvor war er 2014-2016 in derselben Position als bis dato jüngster Solohornist beim Bonner Beethovenorchester. Mit Orchestern, wie der Jungen Deutschen Philharmonie und dem European Union Youth Orchestra, war er bereits auf Tourneen durch China, Japan, Korea und ganz Europa.

Gruber ist festes Mitglied des Monet Quintetts, welches vom *Deutschen Musikwettbewerb* 2016 und 2019 als Stipendiat gefördert wurde. 2017 war das Quintett Preisträger bei der *Lyon International Chamber Music Competition* und gastiert seitdem in ganz Deutschland und Europa. Seine Debüt-CD mit Werken von Dubugnon, Taffanel, Holst und Françaix veröffentlichte das Quintett 2019 bei Cavi-music. Als Kammermusikpartner ist Marc Gruber zudem mit namhaften Ensembles und Solisten, wie dem Schumann Quartett, dem Linos Ensemble, dem Mannheimer Streichquartett und dem hr-Brass, im Rahmen nationaler und internationaler Festivals aufgetreten.

Marc Gruber war Jungstudent bei Prof. Joachim Pörtl in Düsseldorf und setzte dann sein Studium bei Prof. Paul van Zelm in Köln fort. Weitere Impulse erhielt er von Hermann Baumann, Erich Penzel, Prof. Christian Lampert und Froydis Ree Wekre.